



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

13.5.2022

840. **Baubeginn der Sport- und Erlebnismeile Strobelallee: 1. Bauabschnitt „Im Rabenloh“**

Konzept Sport- und Erlebnismeile Strobelallee

Die Strobelallee bildet das zentrale Rückgrat der angrenzenden Messe-, Sport und Veranstaltungseinrichtungen im nördlichen (Westfalenhallen mit Messe Dortmund, Eissportzentrum) und südlichen Bereich (Signal-Iduna-Park, Stadion Rote Erde, Helmut-Körnig-Halle, Freibad Volksbad, weitere Sport- und Freizeiteinrichtungen).

Zukünftig wird sich dieser Bereich mit seiner derzeit trennenden Wirkung innerhalb des Messe- und Veranstaltungszentrums als zentrale neue Erlebnismeile präsentieren, die für alle Altersgruppen als Begegnungs- und Verweilort offen steht.

Der Bereich zwischen der Helmut-Körnig-Halle im Osten und der Straße „Im Rabenloh“ im Westen soll dabei zu einer Identität prägenden und adressstiftenden Kernzone entwickelt werden.

Situation aktuell

Aktuell ist die Strobelallee mit Verkehren belastet, die die Aufenthaltsqualität einschränken. Daher ist es geplant, den zentralen Bereich der Sport- und Erlebnismeile vom Durchgangs- und Erschließungsverkehr dauerhaft oder temporär abzubinden. Wendemöglichkeiten in Höhe Zufahrt „Stellplatzanlage Luftbad“ sowie in Höhe Turnweg sollen dieses Ziel sicherstellen.

Stufenplan

Alle Maßnahmen im Bereich der Strobelallee werden sukzessive im Rahmen eines Stufenplans in mehreren Bauabschnitten umgesetzt. Der erste Bauabschnitt umfasst die Anpassungsmaßnahmen im Bereich „Im Rabenloh“ sowie den Bau der westlichen Wendeanlage in Form einer großzügigen Mischverkehrsfläche.

Die Umsetzung erfolgt durch das Tiefbauamt in kooperativer Zusammenarbeit verschiedenen Beteiligten wie der Wirtschaftsförderung Dortmund, den Sport- und Freizeitbetrieben, der OSPWestfalen gGmbH, der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH, dem BVB, verschiedenen Ingenieurbüros sowie städtischen Fachbereichen.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de



Bauabschnitt 1: Straße „Im Rabenloh“

Lage

Die Straße „Im Rabenloh“ verbindet die Wittekindstraße mit der Strobelallee im Veranstaltungsbereich Westfalenhallen/Signal Iduna Park und stellt einen direkten Anschluss an die B1 her. Sie dient als Zuwegung für die PKW-Verkehre, die die Parkplätze im westlichen Stadion- sowie Messeumfeld nutzen und ist Hupterschließungsachse für die Messeverkehre der Westfalenhallen Unternehmungsgruppe GmbH sowie für die südlich der Strobelallee angesiedelten Anrainer*innen insbesondere Orthomed, Tennisclub Eintracht Dortmund, e. V. und der BVB Evonik Fußballakademie.

Verkehrliche Situation aktuell

An Veranstaltungstagen (Heimspiele des BVB im Signal Iduna Park sowie Messe- und Konzertveranstaltungen in den Westfalenhallen) ist die Straße stark frequentiert. Der Abschnitt wird in diesen Fällen auch von Fußgänger*innen genutzt, die insbesondere mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Stadtbahn-Haltestelle Theodor-Fliedner-Heim und Shuttlebusse mit dem Haltepunkt Wittekindstraße) anreisen. Die vorhandene Infrastruktur stellt sich heute für die Abwicklung der verschiedenen Verkehrsströme als unzureichend dar.

Planung

Hauptziel der Maßnahme ist die Entflechtung der Verkehrsströme „Kfz / Fußgänger*innen“ und damit die Optimierung der Verkehrsbeziehungen sowie der Leistungsfähigkeit an Veranstaltungstagen. Damit einhergehen sollen die Erhöhung der Aufenthaltsqualität und die Schaffung eines gut gestalteten Auftakts zur „Erlebnismeiße Strobelallee“. Dies wird vor allem durch eine Verschiebung der Fahrbahn



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

in Richtung Süden sowie die Verbreiterung des Gehwegs auf der Nordseite erreicht.

- Bereich I Knotenpunkt „Im Rabenloh“/ Strobelallee

Hier entsteht eine Mischverkehrsfläche mit einer Rechts-vor-Links-Regelung. Die geplante Absenkung der Platzfläche (ca. 50 cm) trägt zur räumlichen Trennung der Fußgänger*innen-Verkehre und PKW-Strömen bei. Gleichzeitig wird dadurch die Rampe zum Parkplatz Luftbad abgeflacht. Die Mischverkehrsfläche bietet ausreichend Platz zum Wenden von Fahrzeugen. Weiter ermöglicht das zukünftig großzügige Platzangebot die Verkehrsführung bei der Einfahrt zum Parkplatz Luftbad und bei der Ausfahrt wechselseitig zweiseitig, je nach Bedarfsfall (Alltag, Spielbetrieb, Veranstaltungen auf der Erlebnismeile etc.) durchzuführen. Die Abwicklung der Logistikverkehre der Messen wird nicht eingeschränkt. Durch die Verschiebung der Fahrbahn „Im Rabenloh“ in Richtung Süden entsteht mehr Raum für den Fußverkehr auf der Nordseite der Straße. Die Gehwegbreite zwischen den Baumreihen auf der Nordseite erhöht sich von 3,70 m auf über 7,00 m. Dies ermöglicht die nötige Entzerrung der verschiedenen Verkehrsströme. Die heute bestehende Engstelle an der Ausfahrt aus dem Parkplatz Luftbad durch den bestehenden Fahrbahnteiler entfällt künftig. An Tagen, an denen keine Veranstaltungen in dem Bereich stattfinden, wird die Verkehrsführung in jede Richtung einspurig abgewickelt.

- Bereich II „Im Rabenloh“: Zufahrt Parkplatz A8 – Straßenverlauf

Hier setzt sich die Verschiebung des Straßenquerschnitts nach Süden fort und auf der Nordseite wird für den Gehweg ebenfalls zusätzlicher Raum gewonnen. Die Gehwegbreite erhöht sich von aktuell 2,75 m auf über 7,00 m. Zur Aufnahme der an Veranstaltungstagen stark gerichteten Verkehrsströme (vor Beginn überwiegend ankommende Verkehre von der Wittekindstraße / B1, nach Ende der Veranstaltung überwiegend ausfahrende Verkehre) wird zur Verbesserung des PKW-Verkehrsflusses eine alternierende „2+1“- Spurführung vorgesehen. Vor Spielbeginn erfolgt die Einfahrt von Westen kommend zweiseitig bis zur Zufahrt Parkplatz Luftbad. Die Ausfahrt erfolgt nur einspurig. Nach Veranstaltungsende ist es vorgesehen, die Ausfahrt zweiseitig abzuwickeln, während die Einfahrt dann nur einspurig erfolgt. Diese dreispurige „2+1“- Lösung ermöglicht einen geregelten Abfluss aller Verkehrsteilnehmer*innen an Veranstaltungstagen. Diese wechselseitige Spurführung wird durch drei versenkbare Poller (beleuchtet und beheizt) in der Fahrbahn unterstützt.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

- Bereich III Kreuzung „Im Rabenloh“ / Wittekindstraße – Auf- und Abfahrt B1

Das bestehende Spurangebot wird beibehalten. Die Fahrbahn wird in Richtung Süden verschoben. In diesem Bereich verbessert sich das Platzangebot für Fußgänger*innen auf der Südseite. Für Radfahrende wird die Radführung zur Nordwestseite der Wittekindstraße verbessert. Die Fahrt in Richtung Wittekindstraße endet zunächst auf der vorhandenen Dreiecksinsel, die als Warteplatz für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen hergestellt wird. Ein 3 m breiter Streifen auf dieser Insel ist ausschließlich für Radfahrende vorgesehen. Von dort kann die Straße „Im Rabenloh“ im Kreuzungsbereich Wittekindstraße sicher gequert werden. Um dem gegenläufigen Radverkehr bis zur Lichtsignalanlage ausreichend Platz zu bieten, wird die Spur verbreitert, markiert und so in beide Richtungen befahrbar. Von dort kann die Wittekindstraße überquert und die Fahrt in Richtung Süd-Westen fortgeführt werden. Zudem werden Radfahrende von der Wittekindstraße kommend über eine Rampe sicher auf die Straße „Im Rabenloh“ geführt.

Im gesamten Bereich findet eine barrierefreie Gestaltung Berücksichtigung.

Baubeginn

Die vorbereitenden Rodungsarbeiten wurden im Februar 2022 durchgeführt. Ab dem 9. Mai sind bereits vor Ort an der Strobelallee (Kreuzungsbereich „Im Rabenloh“/Höhe Parkplatz A8) Vorbereitungen zur Einrichtung der Baustelle erfolgt. Die Straßenbauarbeiten beginnen nun direkt nach dem Festi Ramazan und zu Beginn der spielfreien Zeit mit der endgültigen Einrichtung der Baustelle und der Verkehrseinrichtungen. Sie werden in mehreren Bauphasen erfolgen.

Im Zuge der ersten Bauphase sind folgende Arbeiten geplant:

- Ausbau des westlichen Gehweges einschließlich Teilbereichen der westlichen Fahrbahn zwischen Anschluss Wittekindstraße und Anschluss der südlichen Strobelallee unter Vollsperrung des zuvor genannten Gehweges und der rechten Fahrspur Richtung Stadion.
- Herstellung der provisorischen Zufahrten bzw. bauliche Anpassung der vorhandenen Zufahrten zur Gewährleistung des



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

Anlieger- und Anlieferverkehr auf das Parkplatzgelände A8 und des Kleingartenvereins.

- Tiefbau- und Leitungsverlegearbeiten für die betroffenen Versorgungsunternehmen.

Für die weiteren Bauphasen und die ggf. mit ihnen verbundenen Veränderungen und Beeinträchtigungen werden jeweils zu gegebener Zeit entsprechende Informationen veröffentlicht.

Die Arbeiten werden archäologisch begleitet.

Verkehrsführung

Während der ersten Bauphase wird der Kfz-Verkehr in beiden Richtungen aufrechterhalten. Der Fuß- und Radverkehr wird über den vorhandenen östlichen Gehweg geführt.

Bauzeit und Kosten

Die Maßnahmen des ersten Bauabschnitts sollen Ende Dezember 2023 abgeschlossen werden. Die Gesamtinvestitionssumme beträgt rund 7,7 Millionen Euro

Kontakt: Christian Schön